

me nicht mehr erforderlich, und das Klima bei der Aufzucht wird dem der Mast allmählich angepaßt. Wenn die Entchen während der ersten zehn Lebenstage in ihren Boxen wie Bällchen munter hin und her flitzen, ist die Temperatur richtig, bewegen sie sich dagegen langsam oder klettern sie gar ängstlich piepsend und ständig wärmesuchend übereinander, dann ist es zu kalt, und es kommt zu Erkrankungen. Da diese nicht prompt sichtbar werden, sondern erst nach Tagen ausbrechen, werden fälschlicherweise die Ursachen dann erstaunt aber vergeblich in der Gegenwart gesucht statt in den Versäumnissen der Vergangenheit. Wenn keine Infrarotlampen oder Gasstrahler verwendet werden, sind folgende Aufzuchttemperaturen im Stall noch richtig:

- vom 1.–4. Lebenstag 33 °C
- vom 5.–10. Lebenstag 27 °C
- vom 11.–15. Lebenstag 20 °C
- vom 16.–20. Lebenstag 15 °C
- vom 21.–25. Lebenstag 10 °C.

Diese Temperaturen sollten allenfalls nur